

Werkstattbuch Nr. 621	Einbau des Breitbandkabelzuges und der Dipolstütze in die Anlagen FuSE 62	H 009
---------------------------------	---	--------------

XVII/44

I. Allgemeine Angaben

Anwendung

Bei Betrieb der Anlagen FuSE 62 mit den Frequenzen der Bereiche A, B und C (s. Blatt E 01-9) ist neben dem Breitbanddipol der Breitbandkabelzug Ln 20 612 zu verwenden.

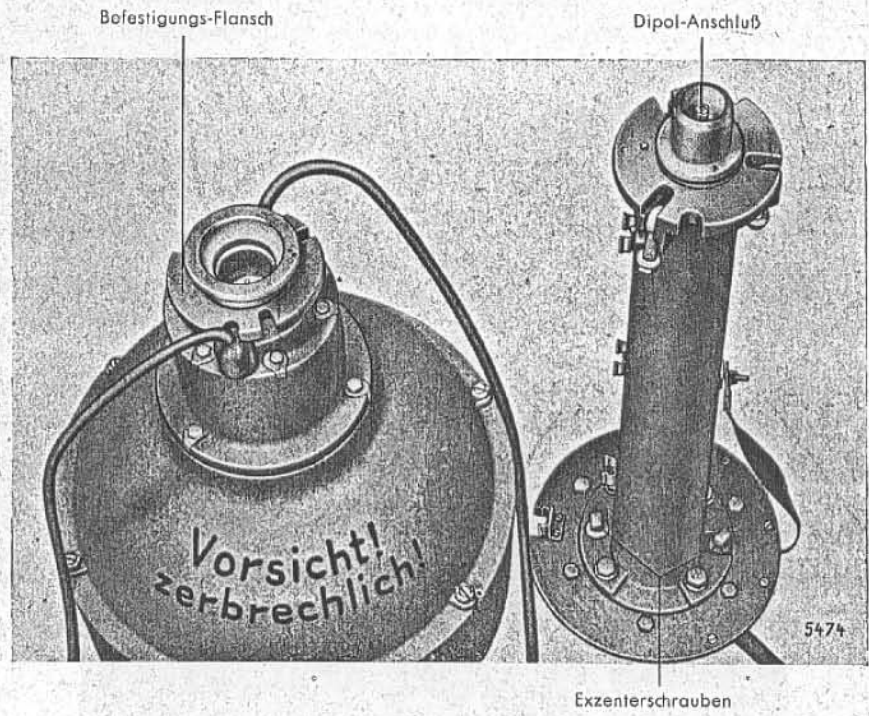


Abb. 1, Breitbanddipol und neue Dipolstütze.

Beschreibung

Der Breitbandkabelzug wird zusammen mit der Dipolstütze Ln 20 935 geliefert. Diese ist, da der Breitbanddipol schwerer als der früher verwendete Dipol Ln 20 242 ist, in Guß ausgeführt und hat gegenüber der bisher verwendeten Stütze eine größere mechanische Festigkeit. Zur Beseitigung des Höhen- und Seitenschiefers befinden sich am Fuß der Dipolstütze 2 Exzenterschrauben (s. Abb. 2).

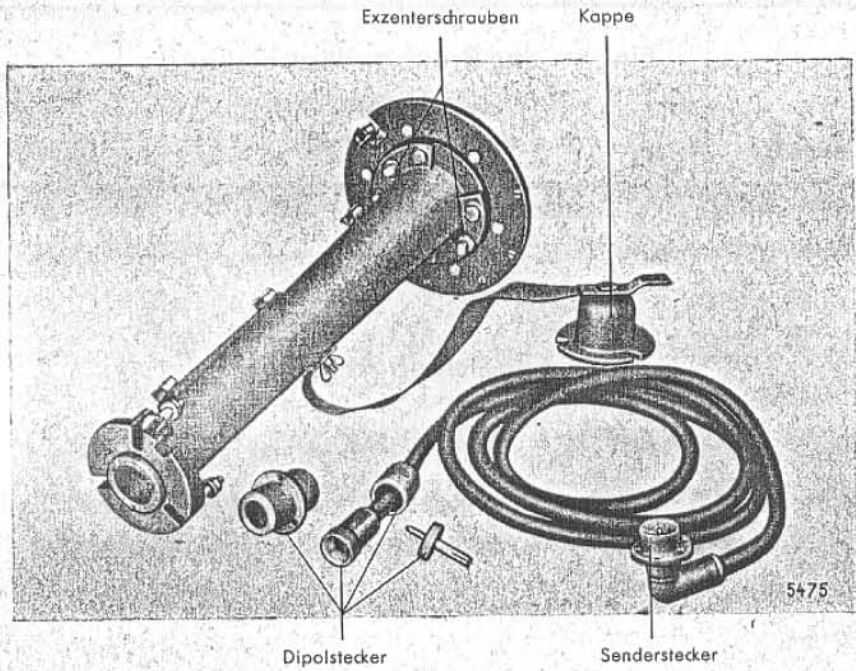


Abb. 2. Neue Dipolstütze; Breitbandkabel mit auseinandergenommenem Dipolstecker.

Anforderungszeichen

Dipolstütze Ln 20 935

Breitbandkabelzug Ln 20 612.

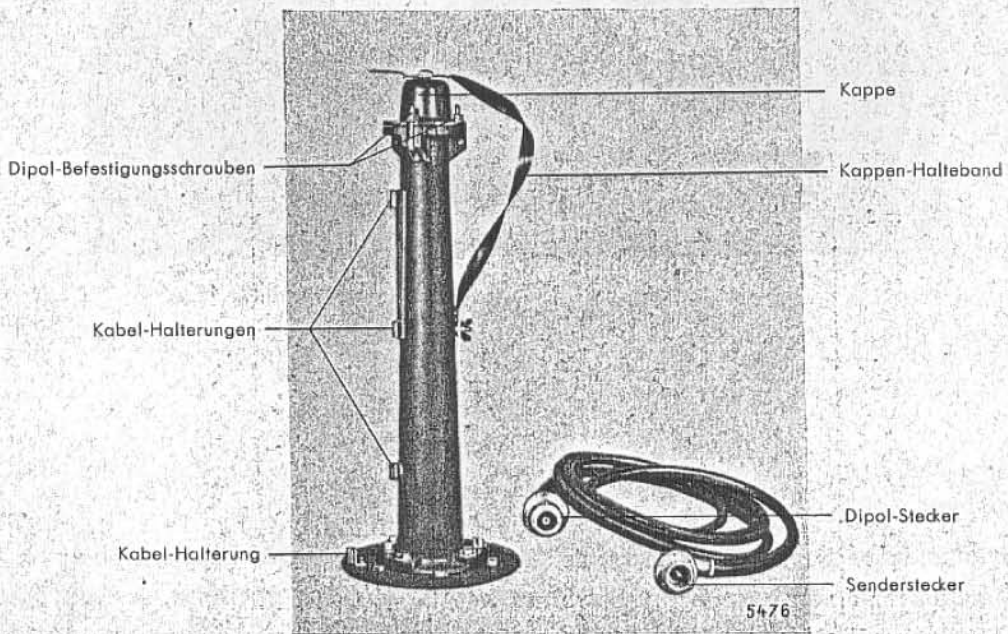


Abb. 3. Neue Dipolstütze mit aufgesetzter Blindkappe; Breitbandkabel.

II. Umrüstanweisung

a) Ausbau der alten HF-Leitung

Dipol Ln 20 242:

Dipol-Anschlußstecker herausziehen, Überwurfmutter lösen und Dipol abnehmen.

Energieleitung:

Stecker dipolseitig auseinanderschrauben und vom Kabelende abnehmen. Verbindung des Kabels mit der tordierbaren Leitung der Schwenkachse lösen (zugänglich nach Öffnen des Antennen-Umschaltkastens). Energiekabel herausziehen.

Deckel am rechten Krümmer (vom Geräteschrank aus gesehen rechts) losschrauben, abnehmen und Verbindung der tordierbaren Leitung mit dem Kabel vom Sender-Überlagerer lösen und das tordierbare Kabel herausziehen.

Stecker des Energiekabels und Kupplung der Senderabstimmwelle am Aufhängerahmen des Sender-Überlagerers abschrauben, Masse-Verbindungen, Hochspannungsstecker und Rahmen-halteschrauben lösen und das Energiekabel herausziehen.

Dipolstütze:

Alte Dipolstütze in Blechkonstruktion gegen neue Dipolstütze in Gußausführung auswechseln. Dieselbe so befestigen, daß die Exzentrerschrauben zur Schief Fehlerberichtigung ober- und unterhalb vom Schaft der Stütze sitzen. Die Befestigungsschrauben sind durch Federscheiben zu sichern. Flansch der Stütze sowie Zwischenring müssen sauber anliegen. Zu lange Schrauben sind gegebenenfalls zu kürzen.

b) Einbau des Breitbandkabels

Das Kabel wird mit den Steckern für Sender-Überlagerer und Dipol geliefert. Den Dipolstecker auseinanderschrauben und abnehmen; der Stecker für den Sender-Überlagerer bleibt am Kabel. Das Kabel mit dem steckerfreien Ende durch die Bohrung des Sender-Überlagerer-Rahmens, Geräteschrank, Krümmer, Schwenkachse des Spiegels und Dipolstütze einziehen. Die Länge des Kabels überschreitet um etwa 50 cm das notwendige Längenmaß; keine Kürzung vornehmen, sondern durch loserer Legen Kabellänge unterbringen.

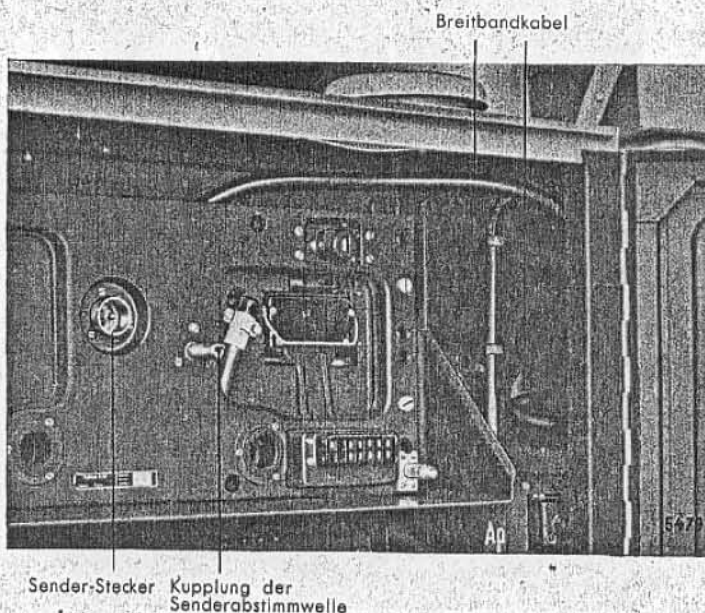


Abb. 4. Verlegung des Breitbandkabels im Geräteschrank.

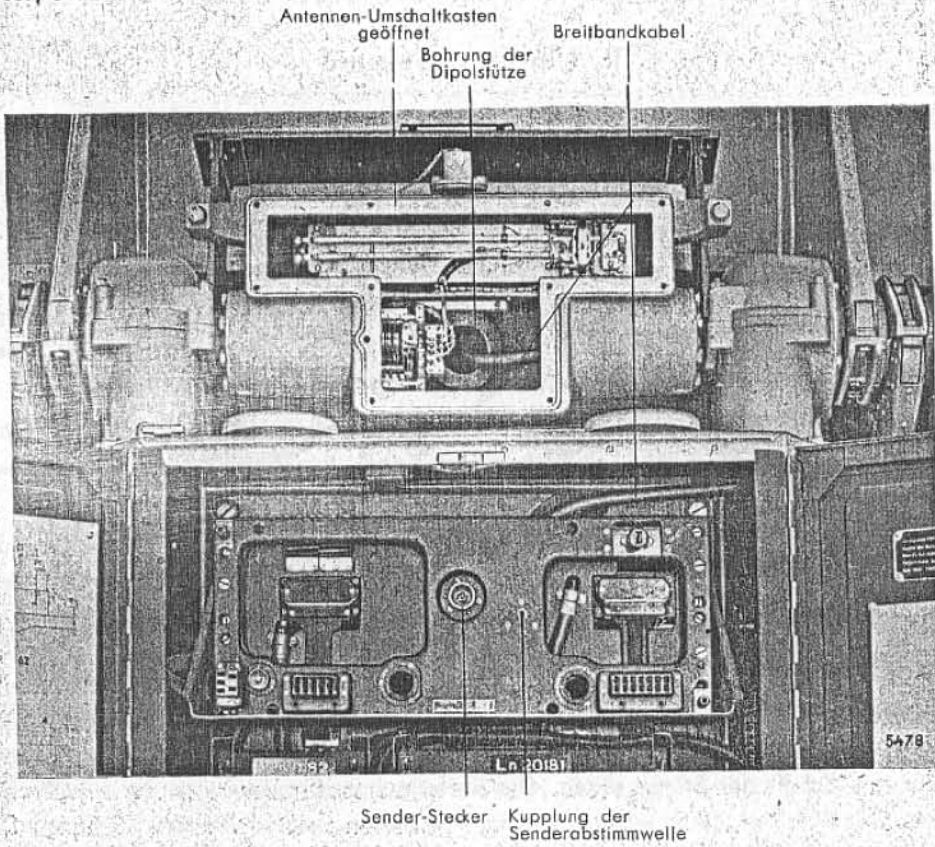


Abb. 5. Verlegung des Breitbandkabels im Geräteschrank und im Antennen-Umschaltkasten.

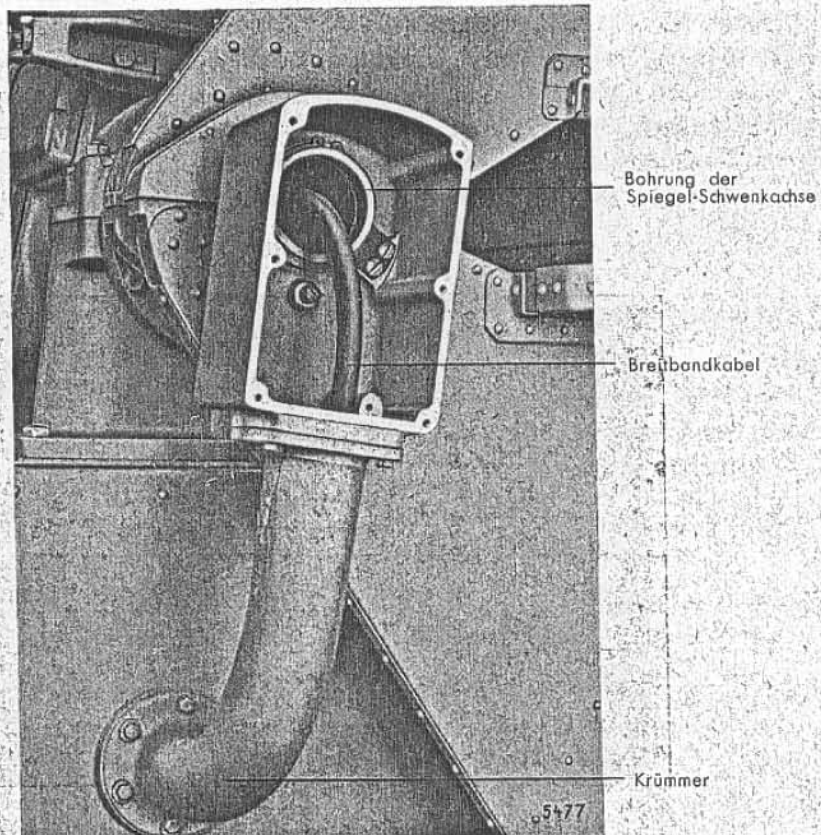


Abb. 6. Verlegung des Breitbandkabels im Krümmen.

An den Rahmen des Sender-Überlagerers den Stecker des Breitbandkabels und die Kuppelung der Sender-Abstimmwelle anschrauben. Rahmen befestigen. Masse-Verbindungsbleche anschrauben, Hochspannungskabel und Stecker der Flachkabel stecken. Nachprüfen, ob sich die Sender-Abstimmwelle einwandfrei drehen läßt.

Stecker des Breitbandkabels für den Dipol-Anschluß montieren und an der Dipolstütze mittels der drei Senkschrauben befestigen. Stecker derart anschrauben, daß sich der Führungskeil auf der Oberseite befindet.

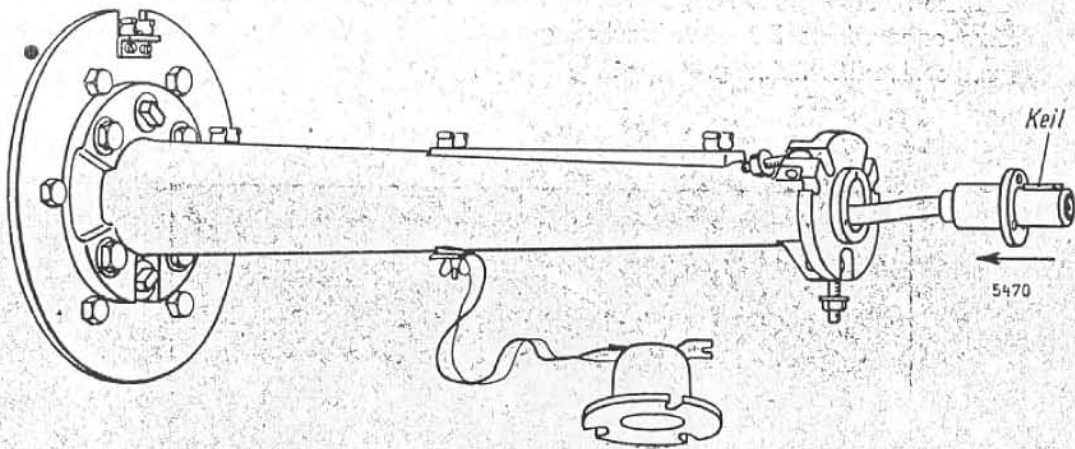


Abb. 7. Zeichnung der neuen Dipolstütze mit Führungskeil.

Dipol ohne Verkanten aufsetzen, Führungskeil muß in die Nut des Dipolhalses passen. Dadurch ist die räumliche Lage der Dipolkontakte gegeben. Dipol mit Hilfe der drei schwenkbaren Schraubenbolzen befestigen. Anschlußleitungen in den Schnurhaltern am Schaft der Dipolstütze befestigen, Stecker durch die Aussparung im Spiegel hindurchführen und in die Steckdosen stecken. Anlage einschalten und durch Anpeilen bekannter Festzeichen prüfen.

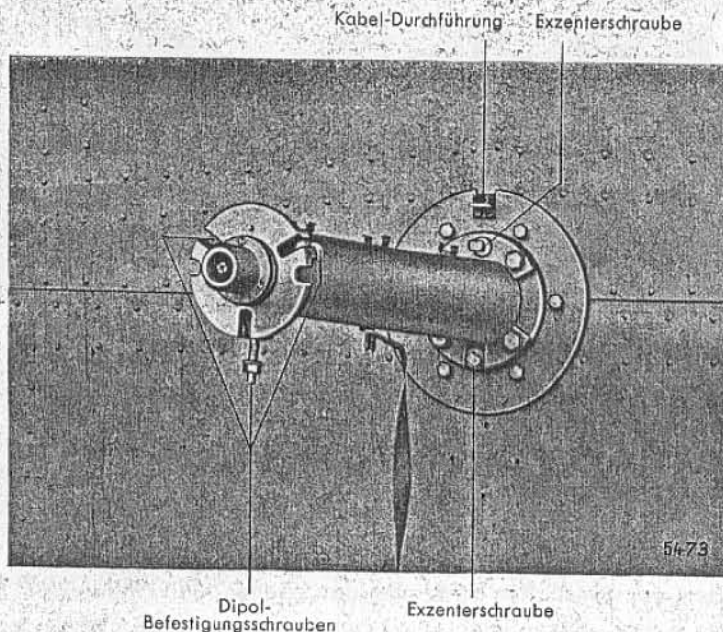


Abb. 8. Neue Dipolstütze, im Spiegel montiert.

c) Breitband-Dipol und Dipolstütze älterer Ausführung

Soll ein Breitbanddipol auf eine Dipolstütze älterer Ausführung aufgesetzt werden, so muß die eingeschraubte Metallhülse aus dem Dipolschaft entfernt werden (s. Abb. 1). (Hülse sorgfältig aufbewahren und bei Rückgabe des Dipols in den Dipolschaft wieder einschrauben). Der Dipol ist dann in gewohnter Weise mit der Überwurfmutter zu befestigen.

d) Schief Fehler-Beseitigung

Die neue Ausführung weist neben der neuartigen Befestigungsweise des Dipols eine weitere grundsätzliche Neuerung, die Ausgleichmöglichkeit des Schief Fehlers, auf. Zwei am Fuß der Dipolstütze angeordnete Exzenterschrauben gestatten ein Verstellen derselben in waagerechter und senkrechter Richtung.

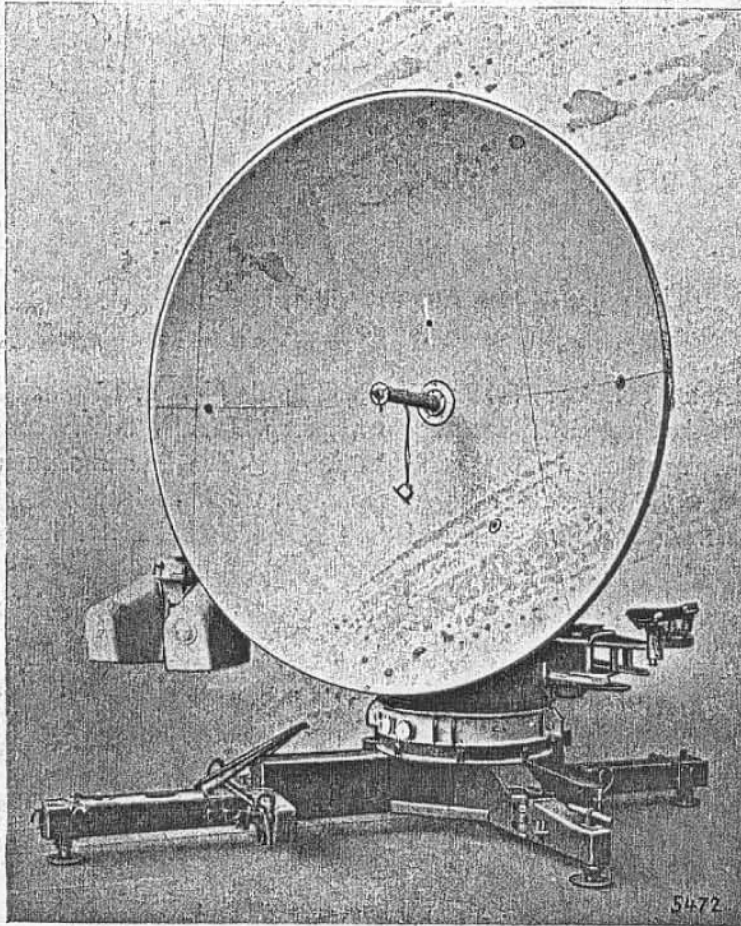


Abb. 9. Funk-Meßgerät FuSE 62 D 4 mit neuer Dipolstütze.

Die Feststellung und der Ausgleich des Schief Fehlers an einem Festziel, dessen „Seitenwert“ bekannt ist, vornehmen. Ist ein eindeutiges Festziel nicht vorhanden, dann den Schief Fehlerausgleich mit dem Funkzielgerät FuZG 64 durchführen.

Beim Verwenden des künstlichen Festzieles den „Seiten- und Höhenwert“ mit der alten Dipolstütze und dem bisher verwendeten Dipol bestimmen und nach Einbau der neuen Dipolstütze und des Breitband-Dipols den Schief Fehler-Ausgleich durchführen.